

in Schenkeln und Henden. Den 10. Marti francke gen Dreßden und den 30. Marti wider ausgangen. In Februari gleich umb Fahnacht grosse Wasser allenthalben gewessen, dergleichen kein Menschen domals gedenket und allenthalben in Landen an Menschen, Dörffern, Viehe, Brücken und andern Gebäußen gethan, des Schaden nicht baldt zu überwinden. Den 2. Augusti der junge M. B. gen Dreßden und den 14. ditto wieder nach Meissen gereisset. Mittwoch den 5. Novemb. diß 95. hatt mein Son zu Meissen in der Churf. Schulen der v. Miltizen Gnadenstelle wider müssen abtreten, weil einer von Miltitz, des Alexanders v. Miltitz Son, solche Gnadenstelle selbst brauchett, und mein Son wider zum Rector in die Kost gangen, aber die Lehr noch in der Schul mit anhörett.

Anno Christi 1596 den 19. Februari 96 der junge M. B. gen Dreßden bracht an Henden iher frezig und den 29. Aprilis wider gen Meissen zum Rectori in die Kost gethan. Den 24. Juni der junge M. B. gen Dreßden und den 2. Juli wider gen Meissen. Den 2. Septembris diß 1596. der junge M. B. in die Churf. Schull zu Meissen an eine Koststelle als ein Jar langk um 15 fl. an- und auffgenohmen. Gott der Almechtige gebe zu seinen Studiren Gnade und Segen, amen.

Anno 1597 den 22. Juni 97 der junge M. B. nach Dreßden und den 30. ditto wider nach Meissen.<sup>21)</sup>

<sup>21)</sup> Die Handschrift dieser Chronik befindet sich jetzt in der Stadtbibliothek zu Dresden, der sie der Herausgeber als Geschenk überwiesen hat.

*Il. Sax. g. 135, 6 f*